

ERGEBNISSE

Überörtliche Prüfung der Stadt Troisdorf 2021

**Abschlusspräsentation in der Sitzung des
Rechnungsprüfungsausschusses am 08. November 2022**

**Heinrich Josef Baltes
Robert Pawelczyk**

gpaNRW

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

AUSGANGSSITUATION DER STADT TROISDORF

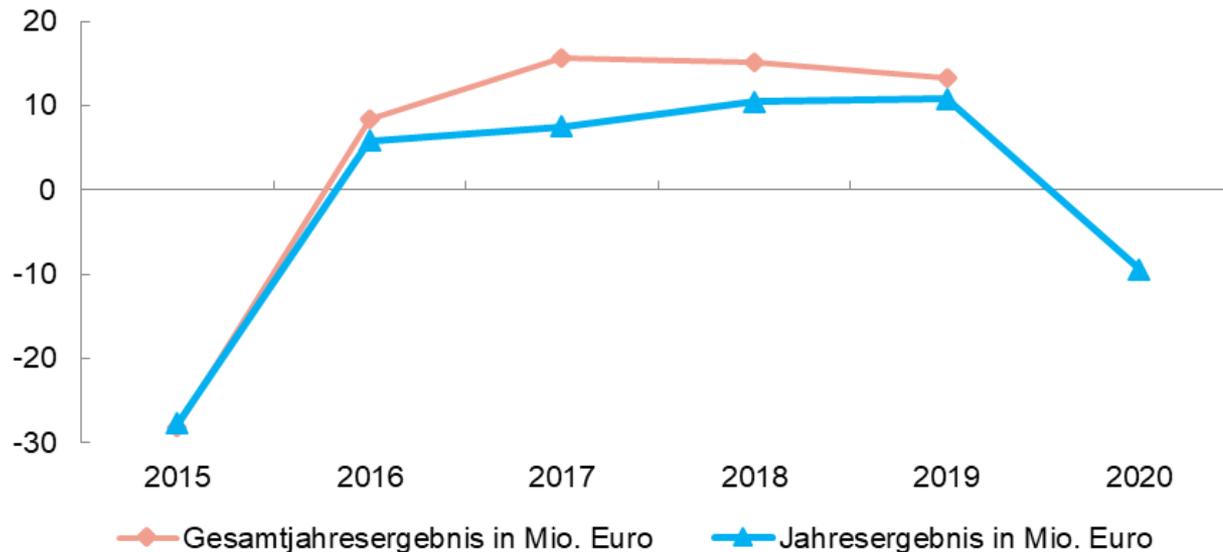
- ➔ 74.994 Einwohner laut IT.NRW (Stand: 31.12.2020) - eine der größeren Städte im Vergleich der großen kreisangehörigen Kommunen
- ➔ Prognostizierte Bevölkerungszunahme eingetreten
- ➔ Altersstruktur verschiebt sich: Altenquotient steigt
- ➔ Niedrige SGB II-Quote
- ➔ Leicht überdurchschnittliche Deckungsmittel, Kaufkraft und Bruttoinlandsprodukt spiegeln die Wirtschaftskraft der Stadt Troisdorf wider

THEMEN

- ➔ Finanzen
- ➔ Informationstechnik
- ➔ Hilfe zur Erziehung
- ➔ Bauaufsicht
- ➔ Verkehrsflächen
- ➔ Interkommunale Zusammenarbeit
- ➔ gpa-Kennzahlenset

HAUSHALTSSITUATION

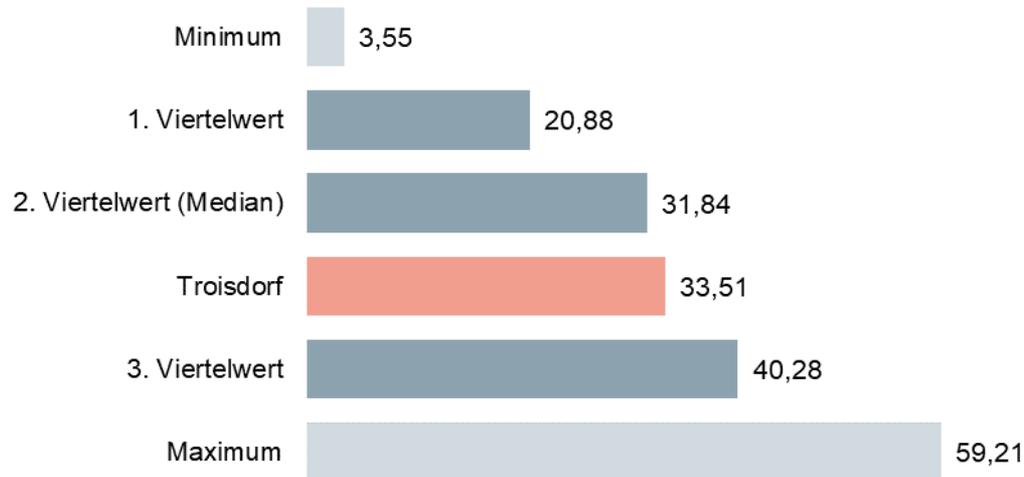
Jahres- und Gesamtergebnisse Troisdorf in Mio. Euro 2015 bis 2020



- ➔ Überschüsse 2016 bis 2019 aufgrund guter Konjunktur
- ➔ Strukturelles Ergebnis 2020: -9,5 Mio. Euro
- ➔ Weitere Haushaltskonsolidierung erforderlich

HAUSHALTSSITUATION

Eigenkapitalquote 1 in Prozent 2020



- ➔ Gute Eigenkapital-Ausstattung seit der letzten Prüfung kaum verändert
- ➔ Gesamteigenkapitalquote 1 ist Ende 2019 mit 25,7 Prozent ebenfalls gut

HAUSHALTSSITUATION

Gesamtverbindlichkeiten je Einwohner in Euro 2019



- ➔ Niedrige Verschuldung je Einwohner sowohl im Kernhaushalt als auch in den Beteiligungen
- ➔ Investitionskredite und Kredite zur Liquiditätssicherung werden von 2021 bis 2025 stark ansteigen
- ➔ Keine Risiken aus Unterhaltungs- und Investitionsstaus bei Gebäuden
- ➔ Straßenzustände sollten überprüft werden

HAUSHALTSSTEUERUNG

- ➔ Niedrige investive Ermächtigungsübertragungen, aber hohe Neuveranschlagungen
- ➔ Personelle Engpässe und fehlende freie Kapazitäten bei Baufirmen führen zu erheblichen Verzögerungen
- ➔ Dezentral organisierte Fördermittelakquise

Empfehlungen

- ➔ Planungsparameter überprüfen: nur Maßnahmen einplanen, die auch tatsächlich abgewickelt werden können
- ➔ Standardisierten Prozess zur Fördermittelrecherche festlegen
- ➔ "Leitfaden Fördermaßnahmen" zeitnah fertigstellen

THEMEN

- ➔ Finanzen
- ➔ Informationstechnik
- ➔ Hilfe zur Erziehung
- ➔ Bauaufsicht
- ➔ Verkehrsflächen
- ➔ Interkommunale Zusammenarbeit
- ➔ gpa-Kennzahlenset

INFORMATIONSTECHNIK

- ➔ Das gewählte Betriebsmodell bietet perspektivisch gute Rahmenbedingungen für eine strategische Steuerung der IT
- ➔ Überdurchschnittliche Kosten je Arbeitsplatz mit IT-Ausstattung
 - ➔ Hoher Anteil Personalkosten, niedriger Anteil Sachkosten
 - ➔ Geringer Auslagerungsgrad
 - ➔ Bei den Sachkosten dominieren Kosten für IT-Dienstleister (regio iT)
- ➔ Das IT-Sicherheitsniveau befindet sich in einem stetigen Optimierungsprozess

Empfehlungen

- ➔ Optimierungsbedarf der IT-Sicherheit zeigt sich insbesondere im Bereich des Notfallmanagements
- ➔ Formalisierte und verbindliche IT-Strategie erstellen

INFORMATIONSTECHNIK

- ➔ Vollumfassende Digitalisierungsstrategie liegt bisher nicht vor
- ➔ Rechtliche Anforderungen des EGovG sind nur teilweise erfüllt
- ➔ Voraussetzungen für verwaltungsweites Dokumentenmanagementsystem liegen nicht vor
- ➔ Wesentlich für eine erfolgreiche digitale Transformation ist ein systematisches Prozessmanagement

Empfehlungen

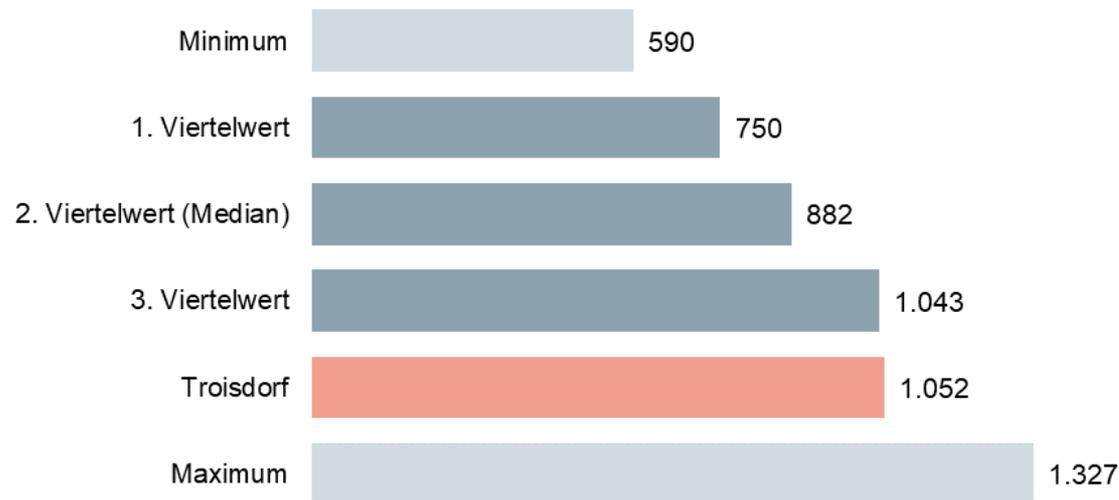
- ➔ Die Stadt Troisdorf sollte ihren Weg zur digitalen Transformation der Verwaltung vorantreiben
- ➔ Roadmap Digitalisierung erstellen und Online-Angebot weiter ausbauen

THEMEN

- ➔ Finanzen
- ➔ Informationstechnik
- ➔ Hilfe zur Erziehung
- ➔ Bauaufsicht
- ➔ Verkehrsflächen
- ➔ Interkommunale Zusammenarbeit
- ➔ gpa-Kennzahlenset

HILFE ZUR ERZIEHUNG

Fehlbetrag HzE je Einwohner von 0 bis unter 21 Jahre 2020



- ➔ Falldichte höher als bei der Hälfte der Vergleichskommunen
- ➔ Niedriger Anteil Vollzeitpflegefälle an den stationären Hilfefällen
- ➔ Hohe Aufwendungen je Hilfefall und je Einwohner unter 21 Jahren

HILFE ZUR ERZIEHUNG

Aufwendungen HzE je EW von 0 bis unter 21 Jahre in Euro 2020



- ➔ Hohe ambulante und stationäre Aufwendungen je Hilfefall
- ➔ Heimerziehung: hohe Aufwendungen bei langer Verweildauer
- ➔ Eingliederungshilfe: Maximalwert bei Aufwendungen für Integrationshelfer (31.992 Euro je Hilfefall)
- ➔ Junge Volljährige: Aufwendungen je Hilfefall und Falldichte hoch, bei den ambulanten Hilfen Maximalwert

HILFE ZUR ERZIEHUNG

- ➔ Sozialräumliches Monitoring vorhanden
- ➔ Präventionsarbeit bereits stark ausgeprägt
- ➔ Finanzcontrolling bisher wenig ausgeprägt
- ➔ Fachcontrolling: Bewertung der Wirksamkeit erfolgt im Einzelfall
- ➔ Qualitätshandbücher für standardisierte Prozessabläufe vorhanden

Empfehlungen

- ➔ Geplante Präventionskette bis zum 21. Lebensjahr umsetzen
- ➔ Finanzcontrolling mit Kennzahlen sowie Berichtswesen aufbauen
- ➔ Steuerungsrelevante Auswertungen fallübergreifend zu Laufzeiten, Abbruchquoten etc. fertigen
- ➔ Prozesse im Fachverfahren implementieren

THEMEN

- ➔ Finanzen
- ➔ Informationstechnik
- ➔ Hilfe zur Erziehung
- ➔ Bauaufsicht
- ➔ Verkehrsflächen
- ➔ Interkommunale Zusammenarbeit
- ➔ gpa-Kennzahlenset

BAUAUFSICHT

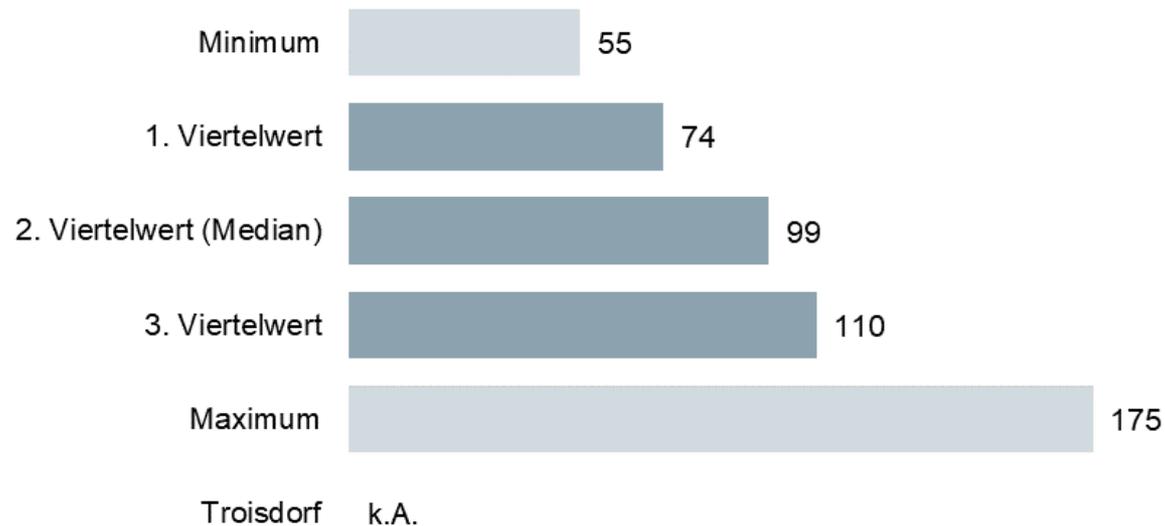
- Fristvorgaben werden in der Regel nicht eingehalten
- Verfahrensakte in Papierform, mit teilweiser elektronischer Bearbeitung
- Ganzheitliche Sachbearbeitung
- Fallaufkommen je Vollzeitstelle nicht darstellbar
- Ziele und Kennzahlen werden nicht gebildet

Empfehlungen

- Digitalisierung weiter ausbauen
- Vieraugenprinzip einführen
- Ziele und Kennzahlen bilden und fortschreiben

BAUAUFSICHT

Gesamtlaufzeit von Bauanträgen (einfaches Genehmigungsverfahren) in Tagen 2020



- ➔ Gesamtlaufzeiten einfaches und normales Verfahren nicht bekannt
- ➔ Laufzeiten getrennt nach Verfahrensarten erfassen

THEMEN

- ➔ Finanzen
- ➔ Informationstechnik
- ➔ Hilfe zur Erziehung
- ➔ Bauaufsicht
- ➔ Verkehrsflächen
- ➔ Interkommunale Zusammenarbeit
- ➔ gpa-Kennzahlenset

VERKEHRSFLÄCHEN

- ➔ Straßendatenbank befindet sich im Aufbau
- ➔ Aktuelle Zustandserfassung liegt nicht vor
- ➔ Gemäß vorliegender Daten überwiegend schlechter Straßenzustand
- ➔ Gesamtstrategie im Fachamt vorhanden, aber keine Steuerung über Ziele und Kennzahlen
- ➔ Kostenrechnung für die Verkehrsflächen nicht eingeführt
- ➔ Aufbruchmanagement kann durch Straßendatenbank optimiert werden
- ➔ Gute Zusammenarbeit zwischen Tiefbau und Kämmerei

VERKEHRSFLÄCHEN

- ➔ Bilanzwert um über 34 Mio. Euro (27 Prozent) seit 2007 gesunken
- ➔ Einflussfaktoren (2019) auf die Erhaltung zeigen Risiken
 - ➔ Anlagenabnutzungsgrad 72 % Richtwert 50 %
 - ➔ Unterhaltungsaufwand 0,62 Euro je qm Richtwert 1,30 Euro je qm
 - ➔ Reinvestitionsquote 6 % (angenommen) Richtwert 100 %

Empfehlungen

- ➔ Zustandserfassung regelmäßig durchführen
- ➔ Zielvorgaben und Kennzahlen entwickeln, Kostenrechnung einführen
- ➔ Einflussfaktoren regelmäßig auswerten
- ➔ Unterhaltungsaufwendungen und Reinvestitionen anpassen

THEMEN

- ➔ Finanzen
- ➔ Informationstechnik
- ➔ Hilfe zur Erziehung
- ➔ Bauaufsicht
- ➔ Verkehrsflächen
- ➔ **Interkommunale Zusammenarbeit**
- ➔ gpa-Kennzahlenset

INTERKOMMUNALE ZUSAMMENARBEIT (IKZ) METHODIK UND ZIELSETZUNG

- ➔ Systematische, online-gestützte Bestandserhebung der IKZ-Aktivitäten bei allen 35 großen kreisangehörigen Kommunen
- ➔ Landesweite Transparenz zu den Aufgabenschwerpunkten, Zielen, Erfolgsfaktoren, aber auch Hinderungsgründen für die Umsetzung
- ➔ Auswertung und Transfer örtlicher Erfahrungen und Praxisbeispiele
- ➔ Impulse für einen erfolgreichen Ausbau der lokalen IKZ-Aktivitäten
- ➔ Umfassende Gesamtauswertung und Ergebnisdokumentation zum Ende der Prüfungsrunde für alle großen kreisangehörigen Kommunen

INTERKOMMUNALE ZUSAMMENARBEIT

- ➔ Stadt Troisdorf setzt nur wenige IKZ-Projekte um
- ➔ Mitgliedschaft im Zweckverband Civitec/Regio IT und Volkshochschul-Zweckverband Troisdorf/Niederkassel
- ➔ Ziele der Stadt: Wirtschaftliche Aufgabenerledigung, Aufgabenerledigung sichern, Qualität der Aufgabenerfüllung verbessern = meistgenannte Ziele der Kommunen
- ➔ Zunahme von standardisierten Verwaltungsabläufen und Fachverfahren als auch der Ausbau der Digitalisierung stellen für die Zukunft weitere Chancen für IKZ-Projekte dar

THEMEN

- ➔ Finanzen
- ➔ Informationstechnik
- ➔ Hilfe zur Erziehung
- ➔ Bauaufsicht
- ➔ Verkehrsflächen
- ➔ Interkommunale Zusammenarbeit
- ➔ gpa-Kennzahlenset

gpa-KENNZAHLENSET

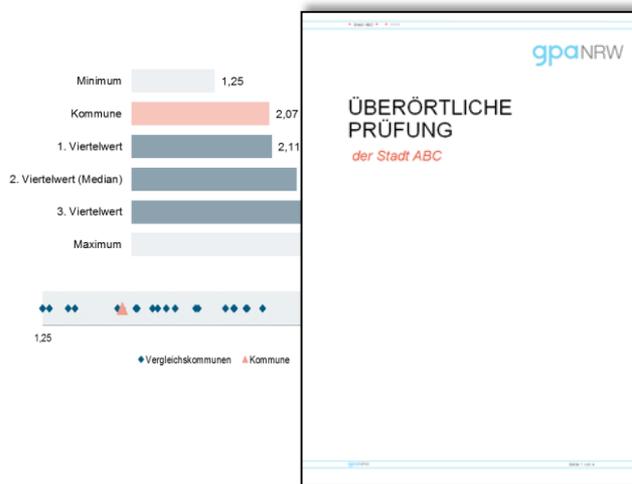
Handlungsfelder / Kennzahlen	Troisdorf 2014	Troisdorf aktuell	Minimum	1. Viertelwert	2. Viertelwert (Median)	3. Viertelwert	Maximum	Anzahl Werte	Vergleichsjahr	Teilbericht
Hilfe zur Erziehung										
Fehlbetrag Hilfe zur Erziehung je EW von 0 bis unter 21 Jahre in Euro	k. A.	1.052	590	750	882	1.043	1.327	18	2020	Hilfe zur Erziehung
Aufwendungen Hilfe zur Erziehung je Hilfefall in Euro	22.312	25.443	19.826	23.563	24.327	26.142	33.864	21	2020	Hilfe zur Erziehung
Tagesbetreuung für Kinder										
Fehlbetrag Tagesbetreuung für Kinder je EW von 0 bis unter 6 Jahre in Euro	2.707	3.805	2.696	3.171	3.292	3.613	4.196	19	2020	./.

- ➔ Kontinuierlicher Vergleich der Kommunen in wichtigen Kernbereichen der Verwaltung
- ➔ Frühzeitig Entwicklungen erkennen und ggf. gegensteuern
- ➔ Geeignet für Übernahme in kommunalen Haushalt
- ➔ Regelmäßige Fortschreibung auf www.gpa.nrw.de

STELLUNGNAHMEPFLICHT NACH § 105 ABS. 6 UND 7 GO NRW

- ➔ Bürgermeister legt Prüfungsbericht Rechnungsprüfungsausschuss vor und nimmt Stellung zu allen Feststellungen und Empfehlungen
- ➔ Rechnungsprüfungsausschuss unterrichtet Rat über Ergebnisse
- ➔ Rat beschließt über Stellungnahme
 - ➔ Innerhalb vorgegebener Frist
 - ➔ In öffentlicher Sitzung
- ➔ Abgabe der Stellungnahme an gpaNRW sowie Aufsichtsbehörde
 - ➔ Veröffentlichung des Berichts sowie der Stellungnahme auf der Homepage der gpaNRW

MEHRWERT FÜR IHRE KOMMUNE



Veröffentlichung aller gpa-Prüfberichte auf unserer Homepage!



gpa-Newsletter

**Bleiben Sie informiert!
Melden Sie sich jetzt an!**

www.gpa.nrw.de

Beratung u. a.
zu Organisation und
Wirtschaftlichkeit

Prüfung der
Jahresabschlüsse von
Kommunen und
Eigenbetrieben

Projektleitung

e HeinrichJosef.Baltes@gpa.nrw.de

i www.gpa.nrw.de

**VIELEN DANK
FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT**